

## Tätigkeitsbericht BID Tibarg 30. November 2011 bis 29. November 2012 2. BID Jahr

Nach Abschluss des 2. BID Jahres berichten wir im Folgenden über die im Zeitraum vom 30. November 2011 bis zum 29. November 2012 durchgeführten Umsetzungs- und Realisierungsmaßnahmen entsprechend des dem BID Tibarg zu Grunde liegenden Maßnahmen- und Finanzierungsplans vom 16.06.2010.

### 1. BID Tibarg Finanzmittel 2. BID Jahr

Im 2. BID Jahr leitet die Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg die von ihr eingezogenen BID Abgaben in Höhe von 326.501,30 Euro an die Arbeitsgemeinschaft Tibarg e.V. als Aufgabenträger BID Tibarg weiter.

### Ausgabenübersicht 2. BID-Jahr

	Ausgaben (in Euro brutto)
Maßnahmenpaket 1	
Beleuchtung	59.794,48
Baumaßnahmen	336.301,06
Baunebenkosten	-
Unterhaltungskosten	6.993,76
Maßnahmenpaket 2	
BID-/Quartiersmanagement	67.305,69
Servicemaßnahmen	36.305,78
Maßnahmenpaket 3	
Marketing	52.704,39
Weihnachtsbeleuchtung	12.129,05
Sonstige Kosten	
Finanzierungskosten	2.042,02
<b>Gesamt</b>	<b>573.576,23</b>

### 2. BID Maßnahmen - Realisierungsstand

#### 2.1. Baumaßnahmen

Im 2. BID Jahr wurden die im Maßnahmen- und Finanzierungsplan vom 16.06.2010 beschriebenen Baumaßnahmen auf dem Tibarg fast vollständig realisiert; dazu im Einzelnen (die Auflistung orientiert sich am Maßnahmen- und Finanzierungsplan vom 16.06.2010):

## Grünbestand und Mobiliar

Die Baumstandorte wurden durch Aufarbeitung der Pflanzbereiche aufgewertet. Die Pflanzbereiche der Bäume wurden mit sogenannten „Tiergartenband“ eingefasst und mit Muttererde sowie einer Steinschüttung abgedeckt.

Defekte oder sanierungsbedürftige Sitzbänke wurden an den Spielflächen durch neue Rundbänke um vorhandene Bäume ersetzt bzw. nach Aufarbeitung in die zentrale Baumgruppe am nördlichen U-Bahnausgang versetzt.

Südlich angrenzend an die neue Brunnenanlage wurde als immergrüner Solitärbaum eine Schwerin-Kiefer gepflanzt.



## Fahrradständer

Die unterschiedlichen und vielfach defekten Fahrradständer wurden entfernt. Stattdessen wurden diese durch standardisierte Fahrradbügel, wie sie im Bereich der U-Bahn-Ausgänge und westlich des Tibarg-Centers bereits vorhanden waren, ersetzt. Dadurch wurde ein einheitliches Bild auf dem gesamten Tibarg geschaffen.

Insbesondere in den Rand-, aber auch in den Kernbereichen des Tibarg wurden zusätzliche Fahrradbügel montiert. Nun stehen auf dem Tibarg insgesamt 560 Fahrradabstellmöglichkeiten zur Verfügung. Das sind rund 200 Abstellplätze mehr als in der Vergangenheit.



## Tibarg Nord/Zum Markt

Der Bereich „Zum Markt / nördlich Tibarg 52“ sollte gestalterisch so entwickelt werden, dass er optisch zu einer Einheit mit dem Tibarg wird und als solcher auch von Kunden und Besuchern wahrgenommen wird.

Der südliche Gehweg der Straße Zum Markt vom Garstedter Weg bis zur Einmündung Tibarg wurde entsprechend mit rotem Ziegelverbundstein, farblich angelehnt an die

Gestaltung des vorhandenen Tibargpflasters, neu gepflastert. Ebenso hat der östliche Bürgersteig von Tibarg 54 bis Tibarg 56 eine neue rote Pflasterung erhalten.

Beide Straßenbereiche sind wie der übrige Tibarg mit den neuen Tibarg-Leuchten ausgerüstet worden.

Die sehr schmalen und schwer einzusehenden Zu- und Ausfahrten des Parkplatzes vor dem Grundstück Zum Markt 1 wurden verbreitert. Die dadurch verbesserte Einsehbarkeit erleichtert die sichere Querung für Fußgänger und Fahrradfahrer.

Zusätzlich sollte die jetzt graue Pflasterung des Fußgängerüberwegs über die Fahrbahn der Straße „Zum Markt“ durch einen dem Tibargpflaster entsprechenden Verbundstein ausgetauscht werden, um den Fußgängerüberweg zu betonen.

Zwischenzeitlich haben die zuständigen Fachbehörden die vorliegende Genehmigung für die beschriebenen Pflasterarbeiten zurückgenommen. Die Verkehrsfläche in rotem Material würde sich dann optisch kaum von der Gehwegfläche unterscheiden lassen. Beim Kreuzen von Radfahrern und Fußgängern mit den die Überfahrt nutzenden PKW/LKW ergäben sich erhebliche Unsicherheiten und Unfallrisiken, da sich eine eindeutige Vorfahrtsregelung nicht mehr sichtbar im Straßenbelag widerspiegeln würde.

Der BID Tibarg Lenkungsausschuss wird zeitnah hierzu eine Entscheidung treffen.

### Baumgruppe

Grundsätzlich wurde durch Baumpflege sowie Instandsetzung der Baumpflanzscheiben Ordnung geschaffen. Durch das Entfernen einiger Bäume bereits im 1. BID Jahr wurde die Barrierewirkung aufgehoben; dem Besucher, der aus der U-Bahn kommt, wird eine bessere Orientierung ermöglicht. Es sind zwei Baumgruppen aus je sechs Bäumen verblieben, die in ihrem Zwischenraum einen Sichtbezug auf die östlich liegenden Fassaden ermöglichen. Die verbleibenden Bäume sind durch einen fachgerechten Kugelkronenschnitt zurückgeschnitten und verjüngt worden.

In die zwei Baumgruppen wurden sieben Sitzbänke nach Aufarbeitung mit Bezug zum Lauf des Tibarg aufgestellt.



### Dorfplatz

Der neue Dorfplatz ist fertig gestellt worden. Wo zuvor eine zu hohe Pflanzinsel mit ungepflegten Büschen den Tibarg trennte, schafft nun eine gestaltete Fläche mit einer saisonalen Bepflanzung in einem niedrig eingefassten Pflanzbeet etwas Verbindendes. Durch die Gestaltung werden Sichtbeziehungen in Nord-Süd- und Ost-West-Richtung ermöglicht. Bänke sind mit Bezug auf die Mitte angeordnet worden, um einen ruhigen Mittelpunkt zu schaffen. Auch die niedrige Mauer des Pflanzbeetes hat eine Abdeckung aus Naturstein erhalten.



## Spielflächen

An drei Standorten wurden Spielflächen eingerichtet. Dadurch konzentriert sich das Spielen nicht mehr wie vorher auf einen Ort, vielmehr sind jetzt Spielgelegenheiten über die Länge des Tibarg verteilt entstanden. Drei Bäume markieren dabei jeweils ein „Spieldreieck“. Die Spielflächen setzen die bisher willkürlich wirkenden Baumstandorte in Beziehung. Die Bäume erhöhen die Aufenthaltsqualität der Spielflächen. Zwischen den Bäumen befinden sich kreisförmige Flächen, die mit einem Fallschutzbelag ausgerüstet sind und in deren Mitte sich Spielgeräte befinden. Im Bereich südlich des Eingangs der Busanlage des HVV ist dabei eine Spielfläche mit „besonderem“ Spielwert entstanden; das große Klettergerüst ist bereits jetzt ein besonderer Anziehungspunkt am südlichen Tibarg. Auf die Spielfläche am Dorfplatz wurden die bereits vorhandenen Wipptiere versetzt. Die Spielfläche vor dem Tibarg Center bietet Edelstahlspielgeräte unter dem Motto „maritim“.



Spielfläche Tibarg Süd



Spielfläche Tibarg Nord



Spielfläche Tibarg Mitte

## Brunnen-Anlage

Am südlichen Ende des Tibarg ist eine Brunnenanlage mit Sitzgelegenheiten entstanden. Die beiden vorhandenen Brunnen direkt am Pavillon Tibarg 16 wurden entfernt. Die vorhandene Pumpentechnik wurde für die neue Brunnenanlage weiterverwendet. Entstanden ist eine von Granitstein eingefasste Rinne, in der ein ständiger Wasserfluss vorhanden ist. In die Rinne wurden Objekte wie z.B. Klettersteine und eine Trittscheibe installiert, die zum Erleben des Elements Wasser einladen. Entlang der Brunnenanlage wurden mit Steinquadern und Bänken Sitzgelegenheiten geschaffen. Die in unmittelbarer Nähe gepflanzte Schwerin-Kiefer wird im Sommer Schatten spenden und im Winter als Weihnachtsbaum dienen.

Allerdings ist die baurechtliche Abnahme der Brunnenanlage nicht bis zum 30.11.2012 insbesondere wegen Schäden am westlichen Ausströmstein erfolgt. Dieser soll nach Ende der Winterperiode spätestens im März 2013 ausgetauscht werden. Zur Absicherung des

Mängelgewährleistungsanspruches wird ein angemessener Betrag der Gesamtkosten der Brunnenanlage zurück behalten.



### Passantenleitsystem

Auf dem Tibarg wurden an drei Standorten (Tibarg Nord, Mitte, Süd) Informationsvitrinen installiert. Die vorherigen abgängigen Informationstafeln der Vereine und Verbände wurden im Gegenzug demontiert. Jeweils eine Seite der beidseitig nutzbaren Informationsvitrinen ist mit einem Tibarg-Lageplan bestückt, der den Kunden und Besuchern Auskunft über Einzelhandelsgeschäfte, Ärzte, Dienstleister und sonstige Angebote gibt. Die jeweils andere Seite der Informationsvitrinen wird Niendorfer Vereinen und Verbänden für ihre Präsentation zur Verfügung gestellt.



### Baunebenkosten (Architekten- und Ingenieurhonorare)

Wegen der noch nicht vorliegenden Schlussrechnung der Bau ausführenden Unternehmen (Fa. Erwin Rumpf Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Fa. E.C. Walther Springbrunnenbau GmbH) bzw. verweigerter Endabnahme (s.o. Brunnen) sind die Architekten- und Ingenieursleistungen noch nicht vollständig erbracht, so dass auch hier die endgültige Abrechnung noch aussteht.

### Finanzierungskosten

Gemäß Ziffer 6.4 (Seite 37) des BID Tibarg MFK war eine Kreditfinanzierung der Baukosten geplant und ist auch notwendig geworden. Mit dem günstigsten Anbieter der Deutschen Bank wurden am 06.09.2012 zwei Kreditverträge geschlossen:

1. Dispokredit, Rahmen max. € 150.000, Zinshöhe 6,5% p.a. für den jeweils in Anspruch genommenen Betrag, Laufzeit bis einschließlich Januar 2013;
2. Festdarlehen € 150.000, Zinshöhe 2,75% p.a. Laufzeit bis einschließlich Januar 2014.

Die erste Teilinanspruchnahme des Festdarlehens erfolgte im Oktober mit der Begleichung der Rechnung von Vattenfall über 59.794,48 EUR für die Kostenbeteiligung an der neuen Beleuchtung.

Eine Inanspruchnahme des Dispokredits (Zinshöhe 6,5%) ist bisher nicht erforderlich geworden. Wegen der verzögerten Endabnahme der Baumaßnahmen werden sich die Zahlungstermine für Bau- und Baunebenkosten weiter in die Zukunft verschieben. Es zeichnen sich dadurch weitere Zinskostensparnisse ab.

## **2.2. Servicemaßnahmen**

### **BID/Quartiersmanagement**

Für die praktische Durchführung und Organisation hat der Aufgabenträger Frau Nina Häder als BID-/Quartiersmanagerin in Vollzeit eingesetzt. Diese Vollzeitätigkeit entspricht dem BID Tibarg Maßnahmen- und Finanzierungsplan.

Die BID-/Quartiersmanagerin ist zentrale Ansprechpartnerin für Grundeigentümer, Politik, Verwaltung sowie für alle Unternehmen, die im Zuge des BID zur Durchführung von Maßnahmen beauftragt werden. Ebenso erbringt die Quartiersmanagerin eine aktive Interessenvertretung. Mittels dieser Lobby-Arbeit werden auch Maßnahmen, die erforderlich sind, aber nicht ausdrücklich auf der Agenda des BID stehen, initiiert und angestoßen.

### **Tibarg-Meister**

Ein zentraler Aspekt für die Attraktivität einer Straße ist die Sauberkeit und Pflege des öffentlichen Raums. Ergänzend zu den Leistungen der Stadtreinigung sorgt der „Tibarg-Meister“ für noch mehr Sauberkeit und pflegt das Straßengrün und die Straßenmöblierung. Der „Tibarg-Meister“ ist werktäglich mehrere Stunden (100 Stunden/monatlich flexibel einsetzbar) auf dem Tibarg anwesend und ist für kleinere Reparatur-, Pflege- und Aufräumarbeiten zuständig. Natürlich steht er auch den Tibarg Besuchern als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Tibarg-Meister trägt vom BID Tibarg angeschaffte Arbeitskleidung mit dem deutlich sichtbaren Tibarg Logo Aufdruck.

### **Reinigung am Samstag**

Der BID Tibarg organisiert eine zusätzliche Samstagsreinigung durch die Stadtreinigung Hamburg. Die zusätzliche Reinigung findet nach dem samstäglichen Wochenmarkt statt, so dass der Tibarg auch danach und am Sonntag ordentlich erscheint.

### **Zusätzlicher Winterräumdienst**

Für die Wintersaison wurde von Seiten des BID ein zusätzlicher Winterräumdienst für den gesamten Innovationsbereich beauftragt.

Bisher war die Schnee- und Eisbeseitigung auf dem Tibarg ungenügend. Das Ausmaß der Räumpflicht nach dem Hamburger Wegegesetz reicht für die Tibarg-Nutzung nicht aus; darüber hinaus fühlt sich niemand für die Schneeräumung von notwendigen Querungen, die das gefahrenfreie Wechseln von einer Tibargseite auf die andere ermöglichen, zuständig. Die zusätzliche BID Schnee- und Eisbeseitigung vom 01.11. bis 15.4. eines jeden Jahres umfasst die maschinelle Räumung entlang der Ladenzeilen in 2m Breite sowie ca. 6 Querungen.

Für die Schnee- und Eisbeseitigung während der BID-Laufzeit wurde die Niendorfer Firma Harfst Landschaftsbau beauftragt, die sich gleich im Dezember und Januar 2010/2011 hervorragend bewährt hat

### 2.3. Marketingmaßnahmen

Die vom BID Tibarg beauftragte Werbeagentur HKS+B hat in Zusammenarbeit mit dem BID Marketingsausschuss folgende Marketingmaßnahmen entwickelt:

#### Tibarg Website

Für den Standort Tibarg wurde ein neuer moderner Internetauftritt konzipiert. Besonderheit der Website: Der Shop- und Servicefinder, der Kontaktdaten und nähere Informationen zu sämtlichen Tibarg Anliegern bereit hält. Der Hauptseite [www.tibarg.de](http://www.tibarg.de) sind die Websites [www.ag-tibarg.de](http://www.ag-tibarg.de) und [www.bid-tibarg.de](http://www.bid-tibarg.de) angegliedert, die in Aufbau und Optik der Hauptseite entsprechen.



#### Anzeigen

Zu den Themen Weihnachten, Lichterfest, Bauspass-Tag sowie NDR-Sommertour mit Stadtteilwette wurden umfangreiche Anzeigenkampagnen im Niendorfer Wochenblatt, Jahrbuch Eimsbüttel sowie Hamburger Abendblatt geschaltet.

#### Lucia-Lichterfest

Die neue Tibarg Beleuchtung wurde am 13.12.2011 im Rahmen eines Lucia-Lichterfestes feierlich eingeweiht. Gleichzeitig sollte die offizielle Feierstunde den Auftakt für die weiteren BID Baumaßnahmen im Jahr 2012 geben. Geladen wurden sämtliche im BID Gebiet gelegenen Grundeigentümer, Geschäftsleute, Behördenvertreter sowie wichtige Partner des Tibarg.



### Bauspaß-Tag

Der verkaufsoffene Sonntag im April 2012 stand ganz im Zeichen der BID Baumaßnahmen auf dem Tibarg. Unter der Annahme, dass die Umbaumaßnahmen auf dem Tibarg zu dem Zeitpunkt in vollem Gange seien würden, sollten die vielen Mitmach-Aktionen für die kleinen Gäste rund um das Thema Bauen wie z.B. Schubkarrenrennen, Nagelaktion, Windräder basteln und eine Riesen-Kinder-Baustelle, die Aufmerksamkeit auf die Baumaßnahmen lenken und die negativen Begleiterscheinungen der Baumaßnahmen durch Lärm und Dreck positiv belegen.

### Pflanzaktion Schwerin-Kiefer

Am 19. April 2012 wurde die 11 Meter hohe Schwerin-Kiefer in einer eindrucksvollen Pflanzaktion am südlichen Tibarg gepflanzt. Die „Minigärtner“ aus den örtlichen Kindergärten waren eingeladen, dem neuen Tibarg-Baum seine erste Ration Wasser mit auf den neuen Lebensweg zu geben. Rund 100 geladen Gäste wohnten der symbolträchtigen Großbaumpflanzung bei.



### Baustellenmarketing

Die Bauphase von April bis November 2012 wurde mit zahlreichen Marketingmaßnahmen begleitet. Bauschild und Bauzaunbanner informierten die Besucher über die jeweiligen Umbaumaßnahmen auf dem Tibarg. Im Rahmen des Tibargfestes präsentierte sich der BID Tibarg mit einem eigenen Informationsstand, um mit Interessierten zu den Umbaumaßnahmen ins Gespräch zu kommen.



Bauschild

Bauzaunbanner



Bauzaunbanner



Bauzaunbanner



Präsentation beim Tibargfest 2012



### Lageplan

Für den Tibarg wurde ein Lageplan entwickelt, der sämtliche Anlieger (Händler, Dienstleister, Ärzte, öffentliche Einrichtungen etc.) am Standort mit ihrer Lage, Hausnummer und Branchenzugehörigkeit darstellt. Der Lageplan ist in den neuen Informationsvitrinen integriert und wird quartalsweise aktualisiert.

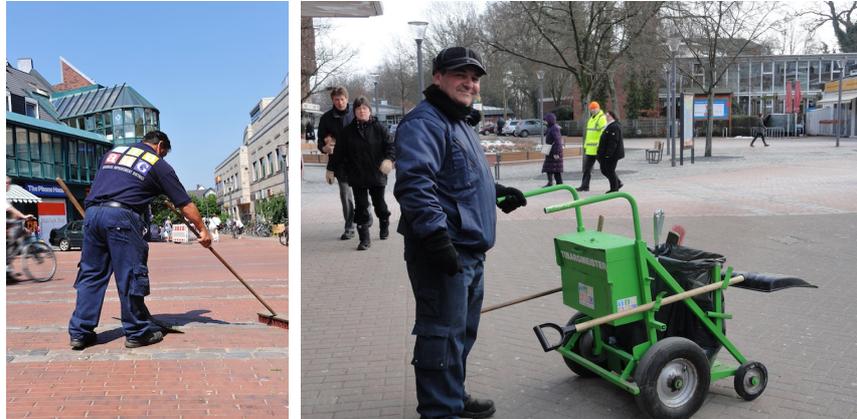
### Aktion gegen „wildes“ Fahrradparken

Im November 2012 startete der BID Tibarg eine Marketingaktion gegen das „wilde“ Fahrradparken auf dem Tibarg. Trotz der neuen zusätzlichen Fahrradabstellmöglichkeiten durch den BID hat sich das „Wildparken“ auf dem Tibarg eingebürgert. Fahrräder werden an Bäumen, Lichtmasten, Infovitrinen etc. angekettet. Dies schadet nicht nur der Optik, sondern ist zudem schadhaft für die neu lackierten Lichtmasten und gefährlich für sehbehinderte Menschen. Um das Bewusstsein der „Wildparker“ zu schärfen, verteilt der BID seit Anfang November Infoanhänger an „wild“ abgestellte Fahrräder. Ein Tibarg-Plan im Inneren weist auf die Vielzahl an Fahrradabstellmöglichkeiten und die Standorte hin und bittet die Radler höflich, diese auch zu nutzen. Der Tibargmeister ist für die Verteilung der Anhänger zuständig.



### Tibargmeister Arbeitskleidung, Kehrwagen

Der Tibargmeister trägt Arbeitskleidung mit dem neuen BID-Logo und der Kehrwagen wurde entsprechend neu lackiert.



### Frequenzzählung

In der letzten Oktoberwoche wurden erstmalig an zwei Tagen (Dienstag den 30.10.12 und Donnerstag den 01.11.12 (schwächster und stärkster Tag der Woche) ganztägig an vier verschiedenen Standorten auf dem Tibarg Passantenfrequenzen gezählt. Die Frequenzzählungen sollen von nun an jährlich in der letzten Oktoberwoche stattfinden, um belastbare Zahlen zu erhalten, wie sich die Passantenfrequenzen an den einzelnen Standorten entwickeln.

### Weihnachtsbeleuchtung

Die bereits in 2011 neu installierte Weihnachtsbeleuchtung wurde in der Weihnachtssaison 2012 wie geplant aufgerüstet. Zusätzlich zu der Mastdekoration wurde die große Schwerin-Kiefer am neuen Brunnen am Tibarg Süd illuminiert. Für die Illumination des Eingangsbereichs des Tibarg an der Kreuzung Garstedter Weg/Kollaustr./Friedrich-Ebert-Straße liegt aktuell noch keine Genehmigung von der Firma Ströer Out-Of-Home Media AG vor, so dass die Installation eines beleuchteten Weihnachts-Schriftzuges auch in 2012 nicht umgesetzt werden konnte.

